

## TERMINE

## SAARBRÜCKEN

## Stiftskirche: Jörg Abbing spielt Messiaen

Zu Ehren des französischen Komponisten Olivier Messiaen spielt Musikhochschul-Professor Jörg Abbing an diesem Freitag, 1. Juni, um 19.30 Uhr in der Stiftskirche St. Arnual Messiaens „Livre du Saint Sacrement“. Eintritt frei. red

## SAARHÖLZBACH

## MGV Concordia lädt zum Chorfest ein

Der MGV Concordia Saarhölzbach veranstaltet am 2. und 3. Juni sein Chorfest auf Kappelt. Die Concordia gestaltet die Vorabendmesse am Samstag, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Antonius mit, bei der auch der Männerchor aus Kirchwald mitwirkt. Anschließend unterhalten auf Kappelt die Chöre Männerchor Kirchwald, Männerchor 1912 Mettlach-Keuchingen, Männerchor Eintritt Weiten sowie der MGV Fidelio Bachem. Der Sonntagmittag wird von dem Cantate-Chor Perl mitgestaltet. yv

## SAARBRÜCKEN

## Funk &amp; Soul: Empire in der Bel Etage

Ein Funk- und Soulkonzert mit Empire gibt es an diesem Freitag, 1. Juni, 20.30 Uhr, in der Bel Etage der Spielbank im Deutschmühlental. Empire ist das Projekt des saarländischen Gitarristen Harry Seibüchler und des amerikanischen Sängers Terry Barron. red

• Karten zu zwölf Euro unter Telefon (06 81) 92 72 60.

## SAARBRÜCKEN

## Sigi Becker präsentiert Klaus, den Geiger

In der Reihe „Sigi Becker präsentiert“ stellt der saarländische Liedermacher im Theater im Viertel am Landwehrplatz Künstler seines Vertrauens vor. An diesem Freitag, 1. Juni, 20 Uhr, ist Klaus, der Geiger zu Gast. Der Musiker ist wohl Deutschlands bekanntester Straßenmusiker. red

• Karten zu zwölf/sieben Euro: Telefon (06 81) 3 90 46 02.

## ORSCHOLZ

## Nachwuchstalente spielen Akkordeon

Der Saarländische Akkordeonverband veranstaltet am Sonntag, 3. Juni, 17 Uhr, im Cloef-Atrium ein Konzert mit Talenten. Akkordeonisten zeigen ihr Können als Solist, im Duo, als Ensemble, im Orchester. red

• Der Eintritt ist frei.

## SAARBRÜCKEN

## Serenaden-Abend im Hof der Stadtgalerie

Die Reihe der Serenaden-Konzerte im Innenhof der Stadtgalerie geht weiter. An diesem Samstag, 2. Juni, 18 Uhr, spielt das Oboen-Ensemble der Musikhochschule Werke von Schubert und Beethoven. Eintritt frei. red

PRODUKTION DIESER SEITE:  
WOLF PORZ, MCG,  
EDMUND SELZER

## RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

Redaktion:  
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50  
E-Mail redmzg@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)  
(beide Regionalleitung)  
Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop),  
Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)

Im Werthchen 7, 66663 Merzig  
Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (0 68 61) 9 39 66 30  
Fax (0 68 61) 9 39 66 39



Die Gründungsmitglieder des Vereins „Filmfreunde der Lichtspiele Wadern“ hoffen auf die Unterstützung der Bürger. FOTOS: N. WAGNER

## Kinokultur soll weiterleben

Starlight-Kino in Wadern soll renoviert werden und im Oktober wieder öffnen

Ein Förderverein für die Kinokultur in Wadern hat sich gegründet: Hauptanliegen der „Filmfreunde der Lichtspiele Wadern“ ist die Wiedereröffnung des seit vergangenem Jahr geschlossenen Starlight-Kinos.

Von SZ-Mitarbeiter  
Norbert Wagner

Wadern. Wenn es nach den Vorstellungen der „Filmfreunde der Lichtspiele Wadern“ geht, wird sich der Vorhang im Lichtspielhaus der Hochwaldstadt bald schon wieder heben. Am Dienstag trafen sich Kinofreunde aus Wadern und der Region zur Gründungsversammlung. Ihr Ziel: Einen Verein ins Leben rufen, der die Kinokultur in Wadern aufrecht erhält. 22 Gründungsmitglieder waren sich schnell über den gut vorbereiteten Satzungsentwurf und die damit verbundenen Formalitäten einig und gaben ihrem neu gewählten Vorstand grünes Licht. Wenn alles klappt, wird das ehemalige Waderner Starlight nach gut einem Jahr der Schließung im Oktober wieder seine Pforten für das kulturinteressierte

## AUF EINEN BLICK

**Vorstand** der Filmfreunde: Vorsitzender: Hans-Peter Ebert, stellvertretender Vorsitzender: Peter Wilhelm, Schriftführer: Martin Vorreiter, Kassierer: Theo Dubois, Beisitzer: Gisela Demuth, Max Matern, Axel Dubois. owa



Das Waderner Lichtspielhaus

Publikum öffnen.

Doch zunächst gilt es für die Vereinsmitglieder „der Filmfreunde, rasch die Ärmel hochzukrempeln. Erhebliche Investitionen stehen ins Haus, die der Verein aus dem Stand heraus alleine nicht kurzfristig stemmen können. Hier hofft der Vorsitzende des frisch gewählten Vorstandes, Hans-Peter Ebert, auf breite Mitwirkung aus der Bevölkerung. „Wir setzen auf Leute, die mit dem Kino besondere Erinnerungen verbinden“, bekundete Ebert. Spenden Waderner Unternehmen und Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln wird man gerne in Anspruch nehmen. Aber allem voran müssen die Vereinsmitglieder anpacken. „Es besteht erheblicher Sanierungs-

bedarf, und da können handwerklich Begabte unter den Vereinsmitgliedern einiges bewirken“, meinte der Vorsitzende. Größter Posten dürfte die Anschaffung einer neuen Kineteknik sein. Sanierungspläne des alten Projektors sind dabei vom Tisch. „Das bringt nichts mehr, auch im Hinblick auf mittelfristige Kooperation mit dem Filmverleih“, war die einhellige Meinung. Im Waderner Kino wird somit zukunftsichere Digitaltechnik, die für die Investoren auch bezahlbar sein dürfte, einzugelassen.

Im Vorfeld der Vereinsgründung hatte eine Studie die wirtschaftliche Machbarkeit für den Kinobetrieb als erreichbar eingeschätzt. Die zu tätige Investition war mit etwa 20 000 Euro beziffert worden. Der Kassenbereich des in die Jahre gekommenen Filmhauses solle umgestaltet, die Rettungswege neu beschildert und eine Zwischenlösung für die Toilettenanlage gefunden werden. Aber ganz oben im Konzept des neuen Vereins rangiert die Gestaltung des künftigen

Programms. Neben guter Unterhaltung sollen Filme gezeigt werden, die besondere kulturelle, filmgeschichtliche oder filmästhetische Bedeutung haben. Darüber hinaus setzen die Filmfreunde der Lichtspiele Wadern auf enge Kooperation mit bestehenden Filmreihen wie „Der besondere Film“ oder „Kirche im Kino“.

Selbstverständlich, so kündigte Ebert an, werden Kinder- und Jugendfilme einen wichtigen Platz einnehmen. An Spieltagen von Freitag bis Sonntag sollen zwei Filme pro Woche gezeigt werden. Einmal monatlich wird Schulkino auf dem Programm stehen. Als Ergänzung zum Lichtspielbetrieb sieht der Verein Veranstaltungen rund um Jugend- und Medienarbeit, Konzerte und Theateraufführungen, als Bestandteil seines Konzeptes. Mit einer seriösen Kalkulation werde man das Projekt „Waderner Kino“ in Gang halten, verspricht Ebert. „Besucherzahlen von 15 bis 40 Personen je Vorstellung werden reichen, alle Kosten zu decken.“

## HINTERGRUND

**Beitrag für Vereinsmitglieder:** Der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder wurde in einer ersten Abstimmung auf 15 Euro festgesetzt. Damit verbunden, und unter Vorlage des Mitglieds-Ausweises gewährt der Verein zu jeder Vorführung eine Ermäßigung in Höhe von einem Euro. Der Vorschlag, einen wesentlich höheren Beitrag mit einem damit verbundenen begrenzten freien Eintritt zu erheben, fand bei den Gründungsmitgliedern keine Zustimmung. „Mit dem verhältnismäßig niedrigen Beitragssatz setzen wir auf eine breite Basis und hoffen auf große Zustimmung in der Waderner Bevölkerung“, sagte der Vorstandsvorsitzende, Hans-Peter Ebert. owa

## Kurzweiliges Vergnügen mit Tierlauten und Fußstampfen

Kinderliedermacher Fredrik Vahle besuchte Beckinger Grundschüler – Kooperation mit Friedrich-Bödecker-Kreis

Gemeinsam mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis des Saarlandes begrüßte die Beckinger Grundschule den Kinderliedermacher Fredrik Vahle. Die Erst- und Zweitklässler erlebten einen tollen Auftritt mit vielen Mitmach-Möglichkeiten.

Von SZ-Mitarbeiter  
Norbert Becker



Fredrik Vahle zog die Kinder in seinen Bann. Mit dabei war auch Dennis Ebert (rechts), der die Technik zur Verfügung stellte. FOTO: NORBERT BECKER

Beckingen. Gespannt auf das, was sie erwartete, kamen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Beckingen zur Autorensung von Fredrik Vahle (siehe Info) in den Sitzungssaal des Rathauses. Schulleiter Martin Breinig begrüßte ihn sowie Katrin Armbrust vom Friedrich-Bödecker-Kreis des Saarlandes, mit dem wieder, wie seit Jahren, zu-

sammengearbeitet wurde. Die in allen Bundesländern bestehenden Friedrich-Bödecker-Kreise sind gemeinnützige Vereine, die jeweils in ihrem Landesbereich zuständig agieren. Gemeinsame Aufgabe ist die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Pädagogisches Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zu befähigen, aktiv am literarischen Leben teilzunehmen.

Dies geschieht, wie nun wieder in Beckingen, durch Autorensungen, überwiegend in Schulen, wo sie zum kurzweiligen Ereignis im Alltag werden und über den Tag hinaus wirken. „Vahle wird heute eine ganze Menge aus seinen Werken vorstellen. Hierzu wünsche ich euch viel Vergnügen“, erklärte Breinig.

Und das hatten die Erst- und Zweitklässler seiner Schule von Beginn bis zum Ende. Es wurde eifrig mitgemacht und auch viel gelacht. Töne vom Klangspiel, Tierlaute und Instrumente wurden erkannt, viele Bewegungsspiele, darunter Fingerbewegun-

## ZUR PERSON

**Fredrik Vahle**, geboren 1942 in Standal, Studium der Germanistik und Politik. Kinderliedermacher, Autor, apl. Professor für Sprachwissenschaft an der Uni Gießen, Dozent für Sprache, Musik und Bewegung. Seit fast 40 Jahren prägt er als Kinderliedermacher das Neue deutsche Kinderlied, das Lust auf eigene Bewegung und Beweglichkeit macht und auch Impulse aus anderen Bewegungskulturen und Bewegungslehren aufnimmt. Vahle hat unzählige CDs, Kinderbücher und Liederbücher sowie Texte für Erwachsene veröffentlicht. Er begeistert mit seinen Liedern und Geschichten Kinder und Erwachsene. Seine Kinderkonzerte sind immer besondere Erlebnisse, wo so richtig aus vollem Herzen mitgetanzt und mitgesungen, aber auch andächtig gelauscht werden kann. Er entscheidet immer spontan, wie das Programm aussieht und es gibt auch Geschichten wie jene von der kleinen Schildkröte „Fischbrötchen“, die schon eine richtige Berühmtheit geworden ist. nb

gen und rhythmisches Fußstampfen lockerten das Programm auf. Gemeinsam mit Fredrik Vahle sangen die Kinder lustige Lieder und lauschten sehr konzentriert seinen Gedichten und Geschichten.

„Für uns war es sehr schön, dass wir mitklatschen, mitsingen und mitstampfen durften“, be-

## Coverband erweckt die Blues Brothers in Merzig zum Leben

Merzig. Am Samstag, 2. Juni, kommen die Besucher des Merziger Kultursommers in den Genuss eines Konzertes der Extraklasse. Ab 20 Uhr werden die Musiker des nunmehr seit 20 Jahren bestehenden Blues Brothers Band Project die Altstadt Bühne erobern und das Publikum mit legendären Soullängen begeistern.

Wer kennt die legendären Blues Brothers nicht? In schwarzen Anzügen, mit ihren typischen Sonnenbrillen und Hüten schrieben sie ein Stück Musikgeschichte. Mit dem Blues Brothers Band Project aus dem Saarland wurde ein würdiger Erbe gefunden, die Band feiert seither nationale und internationale Erfolge. Hierbei kam es nicht selten vor, dass die überaus talentierten Musiker mit renommierten Künstlern und Musikern der Blues- und Jazzszenen – wie Luther Allison oder den Weather Girls – zusammenarbeiteten. red

## Sumpfkroten treten zum DRK-Jubiläum in Weiskirchen auf

Weiskirchen. Jubelfeiern von Vereinen, Gemein- und Gesellschaftswesen sind in einem Ort immer etwas Außergewöhnliches, etwas Bedeutungsvolles. Der DRK-Ortsverein feiert an diesem Wochenende sein 100-jähriges Bestehen – vom 1. bis 3. Juni in der Hochwaldhalle in Weiskirchen. Ein Highlight eröffnet das Fest am Freitag ab 20 Uhr: der Auftritt der Sumpfkroten, einer Band aus Österreich, welche nunmehr seit neun Jahren auf dem Münchener Oktoberfest in Kufflers Weinzelt eine feste Größe ist. Vielen sicherlich aber auch schon bekannt, spielen sie seit drei Jahren an der Weiskircher Fastnacht auf dem Säulenball des Karnevalvereins. Mit ihrem einzigartigen Repertoire verstehen es die Sumpfkroten, jeden zu begeistern. red



Die Sumpfkroten FOTO: VA

fand Nikolas. Sein Mitschüler Max meinte: „Das Lied von ‚Anne Kaffeekanne‘ hat mir sehr gut gefallen.“ Anastassiya war besonders begeistert von dem Gedicht „Ich“. „Die Geschichte von König Kung-Fu und seinem Diener Tutzi hat mir am besten gefallen“, lässt Ricco wissen. Alle hatten ihre Freude.